

Solingen), in Nordengland bei Newcastle. Dieses letztere ist das Gegenstück zu unserm Essen. So finden sich also die Eisenerzlager in der Nähe der Kohlenbergwerke. (Vergleiche unser größtes Erzlager Lothringen und seine Entfernung vom rheinisch-westfälischen Industriegebiet.) Allerdings erzeugen wir mehr Roheisen als England, doch erst seit wenigen Jahren. Noch vor 25 Jahren hätte man es als ein Ding der Unmöglichkeit angesehen, daß die Deutschen ihre angelsächsischen Vettern übertreffen könnten.

Unsere Überlegenheit in der Eisenerzeugung hat sich erst langsam herausgebildet. Lange schienen die deutschen Eisenerze ziemlich wertlos zu sein, weil sie stark phosphorhaltig sind. Bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts wußte man nicht viel mit ihnen anzufangen. Da gab die Erfindung zweier Engländer (einer hieß Thomas) das Mittel an die Hand (das sogenannte Thomasverfahren), aus minderwertigen Erzen Eisen mit hohem Gewinn herzustellen. Deutschland besaß nun mit einem Schlage in seinen phosphorhaltigen Eisenerzen (besonders in den lothringischen Lagern) ungeheure Schätze. Der berühmte amerikanische „Eisenkönig“ Carnegie meint sogar, daß Deutschland an solchen Eisenerzen nicht nur viel reicher sei als England, sondern auch reicher als Nord-Amerika.

Die phosphorhaltige „Thomaschlacke“ (Düngemittel) ist für die deutschen Hüttenwerke ein Nebenerzeugnis geworden, das den Gewinn bei der Eisenerzeugung ganz wesentlich erhöht. Nach und nach wird sich wohl England in steigendem Maße von Deutschland her mit Roheisen versorgen und sich auf die Weiterverarbeitung des Eisens, auf Maschinen- und Schiffsbau zurückziehen müssen. Andere allerdings sehen unsere Lage als weniger rosig an und sprechen von einer kommenden Erznot. (Vergl. S. 18 und Marokko, Schweden, Norwegen, Spanien.)

Wie wir England in der Roheisen- und Stahlgewinnung über den Kopf hinaus gewachsen sind, zeigt folgende Zahlenreihe.

In Millionen t wurden gewonnen:

Jahr	Großbritannien		Deutschland	
	Roheisen	Stahl	Roheisen	Stahl
1876	6,6	1,02	2,14	0,51
1903	8,81	5,03	9,86	8,7

Im Schiffsbau übertreffen uns aber die Engländer heute noch ganz bedeutend. (Werke am Clyde, in Glasgow, in Newcastle, auf Irland in Belfast.) Englands Stärke beruht zunächst auf